

Ehrenmal

Glücklicher, der du die Sonne noch siehst...

Das Ehrenmal ist nach dem 1. Weltkrieg zunächst vor der St. Agatha Kapelle errichtet worden. Nach einer im Jahr 1813 von König Friedrich Wilhelm III. erlassenen Verordnung soll jeder Krieger, der den Tod für das Vaterland in Ausübung einer Heldentat findet, durch ein auf Staatskosten zu errichtendes Denkmal nach seinem Tode geehrt werden, so auch hier in Stirpe. Das ursprüngliche Denkmal zeigt das Eisenerne Kreuz und das Schwertrelief.



Ursprüngliches Denkmal vor der Kapelle nach dem ersten Weltkrieg

Mit dem Ehrenmal wird den Kriegsoffern und zusätzlich durch eine Erinnerungstafel mit den Wappen Schlesiens, Ostpreußens und Pommerns den Heimatvertriebenen gedacht.



Kranzniederlegung vor der Kirche



Einweihung am Mühlenwall

Im Zuge des geplanten Straßenumbaus erfolgte 1974 die Umsetzung des Denkmals an den jetzigen Standort.



Auf den Erweiterungen rechts und links nach dem 2. Weltkrieg werden Stahlhelm und Eichenlaub als militärisches Zeichen und Symbol nationalen Zusammenhalts dargestellt.



„Gemeinsam für Stirpe e.V.“
im Jubiläumsjahr 2015

